

VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

Girokonto: Nr. 10059277 (BLZ 54850010)
Sparkasse Südliche Weinstraße

IBAN: DE15 548 500 100 010 059 277

BIC: SOLADES1SUW

5. Ausgabe Oktober 2014.

Dia- UND FILMABEND IN DER TURNHALLE AM 01.11.2014 UM 18.00 UHR ZUM 50. ZELTLAGER DES TSV IN LEINGARTEN

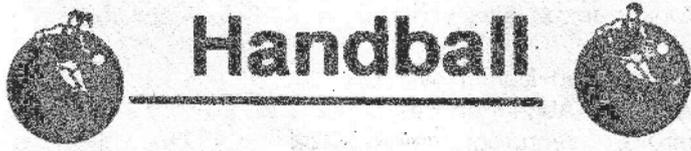
Das gesamte Zeltlagerteam lädt Euch alle zum diesjährigen Bilder gucken in der Turnhalle ein. Wir hoffen, dass sich zum Jubiläumslager-Filme-Schauen alle Teilnehmer, ihre Eltern, ihre Freunde, alle alten Bekannten und alle, die beim nächsten Mal gerne dabei sein wollen, in der TSV-Halle treffen werden und dort wie alle Jahre

wieder einen lustigen und gemütlichen Abend dort verbringen werden. Gegen hungrige Mägen wird sich die Lagerküche natürlich was einfallen lassen und zu Trinken gibt's auch...



Wir freuen uns auf Euch, das Betreuerteam

Die Lagerberichte der Jungs und Mädels findet ihr weiter hinten im Blatt. Viel Spaß beim Durchlesen.



Spielberichte und Ergebnisse der laufenden Hallenrunde

Spieltag 13./14.09.2014

MSG Oggersheim/Lu - Herren 1 40:22 (22:9)
 Bei ihrem 1. Auswärtsspiel in der neuen Saison, zahlte die junge Truppe der SG Lehrgeld. Durch eine mangelnde Chancenauswertung und unnötige Ballverluste machte man selber den Gegner stark und lief schon frühzeitig einem deutlichen Rückstand hinterher. Es spielten: Tobias Hafner (Tor), Christian Weidemann (Tor), Marcel Schilling, Tino Gläßgen (4/3), Stefan Thürwächter, Marco Braun (2), Thilo Schwamm, Steven Poth, Janik Wadlinger (2), Stefan Hagenmüller (3), Lars Jacob (1), Steven Poth, Karl Gerber (2), David Bennek (1), Peter Steuer (7).

Damen 1 - FSG Dansenb./Waldfischb. 28:5 (13:3)
 Im ersten Spiel in dieser Saison ging es am vergangenen Sonntag gegen die FSG Dansenberg/Waldfischbach. Da der Gegner unbekannt war, und der erste Spieltag immer etwas Besonderes ist, ging man mit gemischten Gefühlen in diese Partie. Die Vorgabe lautete, sich mit Kampf und Teamgeist mit den eigenen Stärken durchzusetzen. Mit der Unterstützung unserer A-Jugend hatten wir genügend Auswechsellmöglichkeiten um hohes Tempo zu gehen. Bereits nach wenigen Minuten war den erfreulicherweise vielen Zuschauern klar, dass die SG dem ersten Saisonsieg entgegenspielt. In der Abwehr wurde aggressiv um jeden Ball gekämpft, und anschließend ging es mit schnellen Vorstößen zum gegnerischen Tor. Unsere Gäste waren mit dieser Geschwindigkeit häufig überfordert. Aber nicht nur mit Tempo, sondern ebenso mit schön gespielten Kombinationen im Angriff und zwischendurch auch mal mit einer Einzelaktion, ließ man dem Gegner keine Chance. Die Partie verlief sehr einseitig für unsere SG, und alle Spielerinnen konnten ihr Können zeigen. Unser Gegner hatte nie die Möglichkeit, unseren Sieg ernsthaft zu gefährden, egal welche Formation bei uns auf dem Platz stand. Natürlich wissen wir alle, dass nicht jede Woche solch ein Spiel zu erwarten ist. Es gibt viele sehr starke Gegner in dieser Klasse. Aber der Eindruck, wie gespielt wurde, lässt für die nächsten Wochen hoffen. Wohl kein Zuschauer wird es bereut haben, in der Halle gewesen zu sein, um unseren ersten Saisonsieg zu sehen. So hoffen wir, dass wir auch bei den nächsten Spielen lautstarke Unterstützung von der Tribüne bekommen werden. Die Mannschaft würde sich auf alle Fälle sehr darüber freuen und versuchen, an die gute Leistung anzuknüpfen. Es spielten: J. Brandenburger (im Tor), L. Hamsch (6/1), R. Müller (5/1), L. Geenen (5/3), M. Kaiser, V. Stöbener (je 4), K. Schilling, V. Galow, K. Dietrich, S. Hanß (je 1), R. Dienes, L.-M. Hafner, N. Galow, K. Ochs

TV Herxheim - Herren 2 23:24 (11:10)
 TS Rodalben - mC-Jugend 28:18 (10:8)

wC-Jugend - HSG Lingenf./Schwegenh. 12:14 (4:7)
 Es spielten: J. Öhl, M. Rupp, S. Zwick, (3) N. Öhl, A. Götz (2), L. Stock, N. Kiffel, A. Münster (5), V. Bechtold, L. Trapp (2), L. Götz

wD-Jugend - JSG Wörth/Hagenbach 10:22 (3:13)

Spieltag 20./21.09.2014

Herren 1 - TV Kirrweiler 28:26 (14:12)
 Beim 1. Heimspiel der Saison begann die SG nervös und lud die Gäste durch Fehler im Angriffsspiel immer wieder zu Kontern ein. Nach ca. 10 Min. gelang es dann aber zunehmend die Abwehr zu stabilisieren und dadurch selber zu einfachen Toren zu kommen. So führte man bereits zur Halbzeit mit 2 Toren und konnte diesen Vorsprung zeitweise auf 5 Treffer ausbauen. In der Schlussphase ließ dann die Konzentration etwas nach und der Gegner kam noch einmal etwas heran. Es spielten: T. Hafner (im Tor), P. Steuer (8), L. Jacob (5), K. Gerber, T. Gläßgen (je 3), S. Thürwächter (3/2), J. Wadlinger, S. Hagenmüller (je 2), D. Bennek, M. Braun (je 1), M. Schilling, T. Schwamm

TSG Friesenheim 2 - Damen 1 16:24 (8:15)
 Nach dem Sieg des 1. Rundenspiels, gelang es uns auch an diesem Wochenende, zwei weitere Punkte mit nach Hause zu nehmen. Im Auswärtsspiel bei der TSG Friesenheim 2 erzielten wir einen Endstand von 16:24 (8:15). Die Karten waren für beide Mannschaften offen, da uns der Gegner noch unbekannt war. In der ersten Halbzeit zeigte die Mannschaft tolle Angriffe und konnte durch Konter schnelle und einfache Tore erzielen und sich somit bereits zur Pause einen Vorsprung von 7 Toren erkämpfen. Nach dem Seitenwechsel konnten wir durch 1-gegen-1-Aktionen und Abschlüsse aus dem Rückraum unseren Vorsprung halten und somit den Sieg sichern. Die Mannschaft erhofft sich auch fürs nächste Heimspiel am Sonntag einen weiteren Sieg und tatkräftige Unterstützung unserer Fans. Es spielten: C. Heim (Tor), J. Brandenburger (Tor), L. Geenen (6/3), K. Dietrich (5), V. Stöbener, L. Hamsch (je 4), M. Kaiser (3), R. Müller (2/1), K. Ochs, L. Hafner, V. Galow, N. Galow

Herren 2 - TSV Kandel 2 20:21 (11:10)
 TSG Neustadt - Damen 2 19:16 (10:8)
 mE-Jugend - TV Dahn 27:4 (17:3)
 TSV Kandel - wC-Jugend 24:11 (10:3)
 SV Bornheim - wD-Jugend 25:7 (9:3)

SV Bornheim - wE-Jugend 17:2 (9:2)
 Es spielten: Lea Fleps, Viviane Schranz (1), Elenya Schmidt, Leonie Burkard, Milena Burkard, Sonja Peter, Michelle Anselmann, Jule Münster (1), Sophie Falco

Spieltag 27./28.09.2014

VTV Mundenheim 2 - Herren 1 26:32 (16:11)
 In der Handball-Verbandsliga traten die Herren der SG Wernersberg-Annweiler bei VTV Mundenheim 2 an.

Spieltag 04./05.10.2014

Nach einem 24:18 Rückstand konnte die Mannschaft das Spiel drehen und gewann noch klar mit 26:32.



Damen 1 - SV Bornheim 40:12 (21:6)
 Zu Gast bei der SG war der SV Bornheim. Durch eine gute Abwehrarbeit und zahlreiche Tempogegenstöße, kam die Mannschaft direkt gut ins Spiel und baute einen beachtlichen Vorsprung von 9:3 bis 17:4 aus. Die wenigen Tore der Gäste konnten bis dahin nur durch gepfiffene Siebenmeter erreicht werden. Zum Ende der ersten Halbzeit schlichen sich jedoch einige Fehler im Vorwärtsspiel der SG ein und so ging man mit einem Zwischenstand von 21:6 in die Pause. In der 2. Halbzeit begann die Mannschaft jedoch wieder konzentriert in der Abwehr und auch die jungen Spielerinnen der A-Jugend kamen alle erfolgreich zum Zug. Von einigen unschönen Zweikämpfen ließ sich das Team auch nur wenig beeindruckt und gewann verdient mit einem tollen Ergebnis von 40:12. Es spielten: C. Heim, J. Brandenburger (im Tor), V. Stöbener (8/3), R. Müller (8/1), K. Schilling (7), L. Hamsch (6), M. Kaiser (5), K. Ochs (3/2), S. Hanß, V. Galow, K. Münster (je 1), R. Dienes, L.-M. Hafner

TV Dahn 2 - Herren 2 36:21 (18:11)

Damen 2 - TSV Kandel 3 26:16 (11:9)
 Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung konnte die „Zweite“ der SGWA im ersten Heimspiel der neuen Saison nach einer langen Durststrecke einen viel umjubelten Erfolg feiern. Im ersten Abschnitt konnte sich keines der Teams entscheidend absetzen, doch schon in dieser Phase zeigte die Mannschaft von SG-Coach Werner Rillmann schöne Spielzüge und suchte immer wieder den Torerfolg. In der zweiten Hälfte bestimmten die SG-Damen immer mehr das Spiel und konnten am Ende mit dem deutlichen 26:16 einen verdienten doppelten Punktgewinn feiern. Es spielten: M. Galow, B. Schweigert (im Tor), V. Benz (7), S. Burkard (6/3), S. Huber (6), Natascha Scholl, J. Roy (je 3), S. Schranz (je 1), Nadja Scholl, M. Schmidt, S. Kobel

TV Dahn - mB-Jugend 16:31 (8:21)

TV Dahn - mC-Jugend 26:20 (11:9)

wB-Jugend - SV Bornheim 7:30 (4:14)

wD-Jugend - TSV Kandel 14:8 (9:5)

Torschützen: Lynn Brandenburger (6), Mara Burgard (5), Marie Schilling (2), Julia Epp, Paula Quandt (je 1)

Herren 1 - TV Dahn 31:28 (12:14)
 Im Lokalderby gegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer aus Dahn sahen die Zuschauer von Beginn an ein temporeiches und hart umkämpftes Spiel, in dem zunächst die Gäste die Oberhand hatten und mit einer 2 Tore Führung in die Pause gingen. Auch nach dem Seitenwechsel hatten die Dahner den besseren Start und konnten den Vorsprung auf 5 Treffer ausbauen. Dann stellte die SG die Deckung um, provozierte dadurch Fehler beim Gegner und kam Tor um Tor heran. Mitte der 2.Hälfte erzielte die Heimmannschaft erstmals wieder den Ausgleich und von da an spürten auch die Zuschauer, was an diesem Tag möglich war. Die Mannschaft schaffte es in der Schlussphase mit einer kämpferischen Leistung das Spiel zu drehen, dies war umso bemerkenswerter, da auf Grund zahlreicher Verletzter nur 2 Auswechselspieler auf SG Seite zur Verfügung standen. Einen großen Anteil am Sieg hatten auch die beiden bärenstarken Torhüter Tobias Hafner und Stefan Schilling die mit etlichen Paraden ihre Mannschaft im Spiel hielten. Es spielten: Tobias Hafner (Tor), Stefan Schilling (Tor), Tino Gläßgen (4), Janik Wadlinger (1), David Bennek (1), Peter Steuer (10), Thilo Schwamm (5), Lars Jacob (3), Stefan Thürwächter (3/2), Karl Gerber (4), Markus Spieß

HSG Lingenf./Schwegenh. 2 - Damen 1 18:26 (8:11)
 Zwar gewannen die Damen ihr Auswärtsspiel bei HSG Lingenf./Schwegenheim 2, doch sah es lange Zeit nicht unbedingt nach einem Sieg für die SG-Damen aus. Die Mannschaft führte zwar zu jedem Zeitpunkt, jedoch hatte man Probleme, den Gegner im Griff zu halten. In der Abwehr stimmte die Absprache nicht, ebenso das Angriffsspiel. Die Bälle wurden nicht gefangen, das Tor nicht getroffen. Dazu kam, dass viele 7-Meter für die gegnerische Mannschaft gepfiffen wurden! So ging die Mannschaft zwar mit 8:11 in die Halbzeitpause, jedoch war klar, dass das Spiel noch lange nicht gewonnen war und es noch ein harter Kampf werden würde! Das bestätigte sich in der zweiten Halbzeit, die anfangs nicht besser verlief als die erste. Nach und nach festigte sich aber die Abwehr und es wurden einige Konter herausgearbeitet. Auch die vielen technischen Fehler der ersten Halbzeit blieben aus und die Torausbeute wurde besser. Nichts desto trotz ließen sich die SG-Damen nicht unterkriegen und hielten dem Druck stets stand. Trainer Gerd Götz blieb gefasst und ermutigte das Team immer wieder aufs Neue! In den letzten 10 Minuten spielte man doch noch ansehnlichen Handball. Jeder Ball wurde hart erkämpft und in ein Tor verwandelt. Die Partie endete zwar siegreich, doch nicht zufriedenstellend. Die Mannschaft will an die Leistungen der vergangenen guten Spiele anknüpfen, hofft weiterhin bei Heimspielen – aber insbesondere auch bei Auswärtsspielen - auf die motivierende Unterstützung durch zahlreiche Zuschauer. Es spielten: C. Heim, J. Brandenburger (im Tor), R. Müller (7/3), V. Stöbener (6), Lisa Hamsch, R. Dienes, L. Geenen (je 3), V. Galow(2), L. Hafner, K. Ochs (je 1), K. Münster, K. Schilling, K. Dietrich, N. Galow

Pfalzpokal 2. Runde
MSG Oggersheim/Lu - Herren 1 36:28 (14:14)

Herren 2 - TV Offenbach 3 20:37 (10:18)
Es spielten: C. Weidemann (im Tor), T. Amann (5/1), T. Müller (4), T. Schilling (3/2), M. Spies, A. Schumacher (je 2), Carsten Schilling (2/2), A. Nickel, S. Klein (je 1), A. Pfaff, C. Varga, Christian Schilling

TV Schifferstadt 2 - Damen 2 36:26 (16:12)
Die SGWA-Damen erwischten den besseren Start und führten bis zum 3:4 meist mit einem Tor. In der Folge konnte sich dann Schifferstadt etwas absetzen und führte zur Pause mit 16:12, aber noch war nichts entschieden. Auch im zweiten Abschnitt spielte die Mannschaft von SG-Coach Werner Rillmann lange Zeit gut mit, beim 24:22 war man nochmal ganz nah dran. Doch zwei Viererserien verschafften den Gastgeberinnen, die mit ihren schnellen Tempogegenstößen die SGWA-Abwehr immer wieder in Verlegenheit brachten, den entscheidenden Vorsprung. Zunächst machten sie aus dem 24:22 ein 28:22, dann aus dem 29:24 ein 33:24. Damit war das Spiel entschieden und die Punkte blieben nach dem 36:26 in Schifferstadt. Es spielten: B. Schweigert (im Tor), M. Galow (im Tor / 1 Tor im Feld erzielt), S. Huber (12/3), S. Burkard (9), Nadja Scholl (2), V. Bentz, J. Roy (je 1), S. Kobel, S. Schranz, M. Schmidt

mB-Jugend - TV Dudenhofen 2 32:20 (15:9)
mC-Jugend - SG Albersw./Ranschb. 3:48 (2:24)
mE-Jugend - TV Offenbach 1 5:27 (2:11)
HSG Lingenf./Schwegenh. - wB-Jugend 38:8 (18:3)
HSG Lingenf./Schwegenh. - wD-Jugend 17:14 (10:6)

Spieltag 11./12.10.2014

TV Offenbach 2 - Herren 1 36:25 (16:12)
Mit nur 8 Feldspielern fuhr die SG zum favorisierten TV Offenbach 2 und traf auf den erwarteten schweren Gegner. Bis zur 25. Minute wechselte die Führung mehrmals hin und her, dann leistete sich unsere Mannschaft die 1. Schwächephase und ging mit 4 Toren Rückstand in die Halbzeit. In der 2. Hälfte machte sich dann der Kräfteverschleiß immer mehr bemerkbar, die Anzahl der Fehler wurde höher und die Gastgeber nutzten diese Phase um das Spiel für sich zu entscheiden. Unterm Strich kann man mit dieser Niederlage aber durchaus leben, in der nun anstehenden Pause, während der Herbstferien, werden sich sicherlich auf Seiten der SG einige der verletzten Spieler gesund zurückmelden und so für die kommenden Aufgaben wieder zur Verfügung stehen. Es spielten: Stefan Schilling(Tor), Tobias Hafner(Tor), Tino Gläßgen(3/1), Janik Wadlinger, David Bennek(2), Stefan Hagenmüller, Peter Steuer(9), Thilo Schwamm(4), Lars Jacob(2), Karl Gerber(5).

Damen 1 - TSV Iggelheim 32:17 (15:10)
Am Wochenende bestritt die SG ihr drittes Heimspiel gegen den TSV Iggelheim. Unser Team kam von Anfang an gut ins Spiel und baute gleich einen Vorsprung von neun Toren aus. Die ersten Tore des TSV Iggelheim kamen ausschließlich durch 7-Meter Tore zu Stande. Doch gegen Ende der ersten Halbzeit schlichen sich kleine Fehler ein und der Vorsprung schmolz auf 5 Tore dahin, so dass man mit 15:10 in die Halbzeit ging. Nach der Halbzeit stand die Abwehr wieder wie gewohnt gut und durch viele schnelle Tore war das Spiel am Ende

mit 32:17 klar entschieden. Die SG-Damen dagegen behaupteten mit diesem klaren Heimsieg die Tabellenführung und treten nun am 8. November um 18 Uhr beim mit ebenfalls 5 Siegen punktgleichen TV Ruchheim zum Spitzenspiel der Verbandsliga an. Das Team freut sich über zahlreiche und lautstarke Unterstützung bei diesem schweren Auswärtsspiel. Es spielten: C. Heim, J. Brandenburger (im Tor), R. Müller (10/3), L. Hamsch (7), V. Stöbener (4/1), K. Dietrich (3), K. Schilling, K. Münster, R. Dienes (je 2), N. Galow, V. Galow (je 1), M. Kaiser, L.-M. Hafner, S. Hanß

TuS Neuhofen 2 - Herren 2 23:15 (17:8)
JSG Landau/Land - mB-Jugend 39:30 (17:12)
TV Dudenhofen 2 - mC-Jugend 37:16 (15:8)
JSG Landau/Land - mE-Jugend 14:9 (7:5)
wB-Jugend - TV Thaleischweiler 10:43 (7:23)
wC-Jugend - TS Rodalben 42:0 (21:0)

wE-Jugend - JSG Wörth/Hagenbach 10:23 (0:9)
Es spielten: Lea Fleps, Viviane Schranz (3), Elenya Schmidt, Milena Burkard (3), Sonja Peter, Michelle Anselmann, Jule Münster (4), Sophie Falco, Jella-Marie Öhl, Leonie Burkard, Melisa Mutlu

Glückwünsche



Da sind wir schon wieder bei der Abteilung Glückwünsche. Da haben sich wieder ein paar angesammelt in der Zeit seit der letzten Ausgabe. Fangen wir einfach mal an. Fünfzig Jahre jung wurden am 11. September Uwe Kaiser, sowie am 20. September Gerhard Müller. Die Sechzig feierte am 30. September Hannelore Kurz. Irgard Sauer (23.09.), Brigitte Schilling (25.09.) und Rolf Hagenmüller (05.10.) durften ihr 65. Wiegenfest feiern. Das Dreivierteljahrhundert schaffte Heinrich Karl am 30. September. Und zuguterletzt feierte Heinz Gläßgen am 13. Oktober seinen achtzigsten Geburtstag. Ihnen allen wünschen wir nachträglich alles Liebe und Gute zum Geburtstag und dass sie noch viele glückliche Jahre verbringen mögen.



Dann gab es noch einen Grund zum Feiern. Am 02. Oktober heiratete Sybille Schilling ihren Daniel. Auch diesen Beiden möchten wir nachträglich eine tolle gemeinsame Zukunft wünschen und dass sich all ihre Träume erfüllen.

Aus dem Vereinsleben

AUFRUF an alle kleinen Handballer und die, die es gerne werden möchten.

Hallo Jungs und Mädels bzw. Eltern der Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. Die Mini-Mini-Handballer sind auf der Suche nach Verstärkung. Sie treffen sich immer Mittwochs von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Turnhalle in Wernersberg, um spielerisch diese Mannschaftssportart zu erlernen. Die Trainerinnen und ihre Helferinnen würden sich über viele neue Gesichter freuen. Also Turnschuhe einpacken und einfach mal vorbeischaun...

Jahresabschlussfeier in der Turnhalle

Ohwee, das Jahr neigt sich doch tatsächlich schon wieder dem Ende zu. Das heißt, dass auch die Jahresabschlussfeier nicht mehr weit ist. Nach den Herbstferien werden sich die Turngruppen bestimmt schon wieder für ihre kleinen Auftritte vorbereiten, um allen Mitgliedern zu zeigen, was so alles während des Jahres in unserem Verein geübt wird. Desweiteren wird dieser Abend dazu dienen, einige unserer Mitglieder zu ehren, die Sportabzeichen zu verleihen, die Ereignisse der Abteilungen nochmals Revue passieren zu lassen und einfach nur gemütlich beisammen zu sein. Also schon mal vormerken: am Samstag, dem 20. Dezember geht's auf zur Turnhalle. Start um 18.00 Uhr, Buffet gegen 20.00 Uhr.

Dorfentwicklung in einer direkten Gegenüberstellung alter und neuer Bilder aus der gleichen Perspektive diskutiert wurde.



Nachtwanderung am 30.08.2014

Am 30. August trafen sich um 4 Uhr nachts 12 Frühaufsteher am Wernersberger Dorfplatz, um sich an der Nachtwanderung 2014 des TSV Wernersberg zu beteiligen. Selbst 3 Kinder waren um diese Uhrzeit schon aufgestanden und machten sich bei sternenklarem Himmel auf den gut 8 km langen Weg zum Lindelbrunn. Am Parkplatz des Kramerhauses stießen 3 weitere TSV'ler dazu, so daß der Sonnenaufgang um 6:40 Uhr von 15 Wanderern bestaunt werden konnte. Nach dem Frühstück auf der Burgruine ging es über den Kellerfels zum Schweinefels oberhalb des Wild- und Wanderparks. Von hier aus wurde der Heimweg über das Feriendorf "Eichwald", die "Steiner Nadel", Gossersweiler und Völkersweiler angetreten. Insgesamt war die Tour 21 km lang und 500 Höhenmeter mussten überwunden werden.

Wandern



Heimatkundliche Wanderung am 05.10.2014

Am 05.10.2014 trafen sich am Dorfplatz 25 an der Wernersberger Dorfgeschichte Interessierte, darunter auch 2 Kinder, die von Peter Dienes die Historie von Wernersberg vermittelt bekamen. Im Anschluss daran wurden alte Bilder des Dorfes betrachtet, die dann vor Ort mit der der aktuellen Situation verglichen wurden. Das Ziel des kleinen Spazierganges war der Jugendraum des TSV Wernersberg, wo die



Vorbericht

Herbstwanderung am 26.10.2014

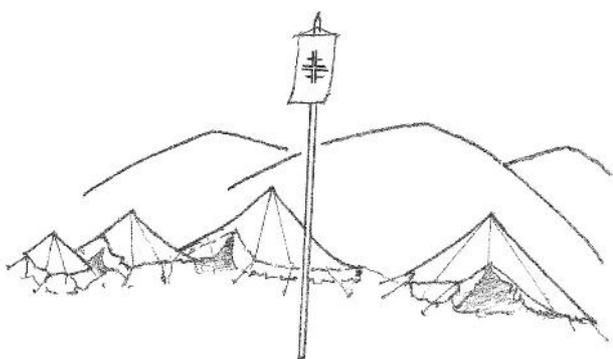
Die Herbstwanderung des TSV Wernersberg führt am 26.10.2014 über etwa 13 km nach Göcklingen in die Weinstube Knauf. Frisch gestärkt fällt das Singen und Musizieren dann bestimmt nicht schwer. Eigene Instrumente dürfen hierzu gerne mitgebracht werden. Abmarsch ist um 13 Uhr am Dorfplatz Wernersberg,

zurück geht es gegen 21 Uhr mit einem Bus. Gäste sind, wie immer, herzlich willkommen.



wo wird die Sonne wohl untergehen?

Zeltlager



50. TSV-Zeltlager Leingarten 2014

Jubel, Trubel, Aufbau...

Mit Leingarten konnten wir für 2014 einen für uns neuen Platz buchen, der unseren Idealvorstellungen entsprach: weiträumig mit viel Platz zum Aufstellen der Zelte und zum Spielen auf zwei Ebenen, einer geräumigen Halle in der die sanitären Anlagen in top-Zustand untergebracht waren und die ausreichend Raum bot, um alle im Falle eines Unwetters unterbringen zu können; mit einer guten Betreuung durch die Platzverantwortlichen..., also 1a Voraussetzungen für unser Jubiläumslager. Am 25. Juli war es dann soweit und es ging in Richtung Ländle. Unser 21-köpfiges Aufbauteam bestehend aus Achim Bachmann, Gerd Bernhard, Markus Braun, Herbert Burgard, Klaus Burgard, Steffen Burgard, Otto Eichenlaub, Peter Gläßgen, Anette Götz, Michael Götz, Marco Hoffmann, Jan Klein, Dennis Koppenhöfer, Eugen Laux, Uwe Neuer, Steffen Möbius, Dirk Öhl, Nathalie Öhl, Thomas Scheyhing, Stefan Schilling und Jens Stübinger war bestens organisiert und so war der von Otto Eichenlaub gecharterte LKW bald entladen. An allen Ecken wurde gehämmert, geschraubt, gesteckt,

gebastelt und gewerkelt und in Rekordzeit war das Lager einzugsbereit.

Die Arbeit des Aufbauteams funktionierte mal wieder hervorragend, kein Wunder bei den neuen Jubiläumsfunktionsshirts



Beim wohlverdienten Abendessen nach getaner Schwerstarbeit gab es dann ein weiteres Jubiläum zu feiern: Uwe Neuer war zum 15. Mal dabei und ihm wurde ein T-Shirt mit dem Motto der Aufbautruppe überreicht: „Geht nicht – gibt’s nicht!“



15 Jahre Aufbaufeldkommando - wenn das kein Grund zum Anstoßen ist!

Die erste Nacht im Lager gehörte traditionell dem Aufbauteam, das die beiden Jubiläen entsprechend feierte und am nächsten Morgen noch die Feinarbeiten erledigte bis...

...die Jubiläumsmädels kamen und danach folgendes zu berichten hatten:

Mit insgesamt 42 gackernden Weibern startete unser Abenteuer am 26. Juli mit dem Bus in Richtung Heilbronn. Gleich nach der Ankunft im 4-Sterne Lager Begutachteten wir die sieben, auf der Empore gelegenen Zelte, die uns während unserem zehntägigem all-inclusive Urlaub als Schlafstätte dienen sollten. Zu unserer großen Freude waren auch die Sanitäreinrichtungen mit vergoldeten Toiletten von bester Qualität. So hat man sich gleich pudelwohl gefühlt. Die Betreuer gaben sich wie immer große Mühe abwechslungsreiche Wettkämpfe zu gestalten, welche

nur von jenen der Ältesten, am Tag der verwöhnten Lagerleitung, übertroffen wurden, was in aller Bescheidenheit erwähnt werden muss. Auch die Küche zauberte wieder Speisen zu jedermanns Geschmack.

Als Highlight wurden alle von uns auf eine Zeitreise in die letzten fünf Jahrzehnte entführt. Mit altbekannten Klängen wurden Teilnehmer sowie Betreuer darauf eingestimmt, wobei ein Ausruf: „I wanna he a ha a he“, was wohl auf den Ketchupsong bezogen sein sollte, für Belustigung sorgte. Am Bunten Abend sorgten die Teilnehmer mit einem ausführlichen Programm für Unterhaltung. Null-Bock-Phasen wurden von zum Mitmachen animierenden Tänzen und Shows abgelöst. Den krönenden Abschluss bildete der Stargast Helene Fischer, zu Freud' und Leid mancher Betreuer.



Für große Verwirrung sorgten so manche Neologismen (Wortneuschöpfungen). Ist „Purzel“ der Entwicklungsstand eines Kleinkindes oder doch die Frucht des Purzelbaumes? Als neues Modewort kam „Wallala“ auf, das „Hakuna Matata“ ablöste und soviel bedeutet wie: „kann man nichts machen“.

Die berühmte Glaubhaftigkeit unserer Lagerleitung überzeugte so manchen Teilnehmer von einem weiteren Synonym für Löwenzahn: Kornähre. Diese ließ sich leider im Leingarten'schen Wald nicht finden. Auch Birken suchten wir umsonst, wogegen Tigerenten zum Pflanzenbestand gehörten.

Trotz einigen verregneten Tagen ließ sich unsere Stimmung nicht trüben und so verlegten wir unsere allabendlichen Singrunden in die gemütliche Hütte unseres all-inclusive Platzes.

Ein besonders Ereignis am Lagerfeuer war das Auftauchen eines Zauberers mit seinem Zitikalöffel (auch so ein Neologismus), der die (hust) singende Gesellschaft dazu verdammt, nie damit aufhören zu dürfen. Zu unserer Erlösung kam zum Glück die gute Fee, die uns die Möglichkeit gab, Zutaten für einen Gegenzauber zu sammeln. So stolperten wir des Nachts auf der Flucht vor Orks über Zeltschnüre. Der Zauber gelang, doch die Zeit konnte leider nicht länger gehext werden und so mussten wir nach zehn schönen Tagen leider den Heimweg antreten.

Gezeichnet: die Äldschde

Goldene Kloschüsseln? Zitikalöffel? Angepflanzte Tigerenten? Wallala? Bessere Wettkämpfe als die der Betreuer? Bescheidene Älteste? Neologismen? Orks? Ja, hier geht's um unser Zeltlager und Nein, im 50. Zeltlager war nicht alles anders. Wenn aber nicht nur mir einige dieser Erläuterungen doch recht schleierhaft sind,

können wir sicher am Film- und Dia-Abend etwas Licht ins Dunkle bringen. Was aber aus diesem Bericht vermutlich jedem klar wird: Es waren wieder zehn geniale Tage voller Abwechslung, Spontanität, Kreativität und Ausgelassenheit in einer tollen Gemeinschaft. Aktivitäten wie die 15 Wettkämpfe, drei Turniere, Bunter Abend, Tag der verwöhnten Lagerleitung, Besuch der Kirche, Zeltkontrolle, Bastelprogramm, Schwimmbad, Wasserrutsche, abendliches Lagerfeuer (fast immer im Freien) uvm. ließen die Zeit wieder viel zu schnell vergehen. Glückwünsche an dieser Stelle noch einmal an die Gewinner der Gruppenwettkämpfe: 1. Gruppe IV, Nora; 2. Gruppe III, Lina; 3. Gruppe II, Lisa; 4. Gruppe I, Laura; die Gewinner der Turniere: Mensch-ärgere-dich-nicht: 1. Lea W., 2. Leonie, 3. Hannah; Tischfußball: 1. Nora/Lina, 2. Lea/Lorena, 3. Franziska/Anna; Tischtennis: 1. Lisa, 2. Lena, 3. Maja und der Zeltkontrolle: 1. „Blitzblank“ (Eva, Hannah, Laura, Lorena, Marie, Lea), 2. Öko-Fritzen (Julia, Lynn, Sophia, Mara) und „echte Pälzer Mädle“ (Nina, Lara, Joana, Luisa, Noelle, Anne). Ehrungen gab es auch bei den Betreuern: Nicole Schirrmann war zum 10. Mal und Nathalie und Dirk Öhl waren zum 5. Mal dabei.



Abschließend vielen Dank den „gaggernden Weibern“, die vom ersten bis zum letzten Tag tolle Stimmung ins Lager brachten und, immer wieder überraschend, für die Betreuer absolut pflegeleicht waren (was sicher auch daran lag, daß sie sich auf den Toiletten so pudelwohl fühlten). Ebenfalls Danke an das Betreuersteam 2014, welches sich wieder als perfekte Mischung aus „erfahrenen“ und jungen Kräften erwies: Anette Götz, Christine Hanß, Luisa Hanß, Doris und Klaus Burgard mit Moritz, Fred Götz, Silvia Ponte, Ute und Norbert Wiedemann mit Lina und Fynn, Kerstin und Heiko Brandenburger mit Eni, Sabine und Marco Burkard mit Leonie und Sebastian, Nathalie und Dirk Öhl, Nicole und Joachim Schirrmann mit Yannis, Verena Stöbener, Lisa Firmenich

Fred, Lagerleiter Mädchenlager

...und dann kamen die Jubiläumsjungs

50. Buwelacher 2014 in Leingarten

Schon zum 50. Mal wurden die Zelte des TSV-Zeltlagers in fernen Weiten aufgeschlagen. Dieses Jubiläum sollte deftig gefeiert werden. Am 4.8. machten sich 33 „pälzer Buwe“ auf die Reise in das bisher noch unbekannte Leingarten. 11 tolle Tage voller Spiel, Spaß und Gemeinschaft lagen vor uns.

Bevor wir das Lager erreichten, besuchten wir die „Experimenta“ in Heilbronn. Dort konnte man naturwissenschaftliche Phänomene erfahren und verstehen. Highlights waren die „Alterungsmaschine“ und der „musikalische Bereich“. Anschließend wurde der restliche Weg ins Lager beschritten. Dort angekommen wurden zuerst die Zelte in Beschlag genommen und danach die „Jubiläumsshirts“ verteilt. Schon stellte sich uns die erste Herausforderung: das Jubiläumsbild mit Mädle- und Buwelacher. Nach einigen Fehlversuchen wurde kurzerhand das Motiv geändert. Anstatt sitzend, sollte die „50“ nun stehend geformt werden. Danach kam es zur traditionellen Lagerübergabe, die musikalisch begleitet wurde. Nachdem die Mädchen das Lager verlassen hatten, wurde die Gruppeneinteilung bekannt gegeben, sodass der erste Wettkampf stattfinden konnte. Dabei handelte es sich überraschenderweise (wie jedes Jahr) um den Bilderwettkampf. Der erste Tag wurde mit einem abendlichen Lagerfeuer abgeschlossen. Nach dem stärkenden Frühstück sollten wir uns im nächsten Wettkampf etwas näher kommen. Ziel bei der „Brezelstaffel“ war es, eine Salzbrezel mithilfe einer Salzstange im Mund in der Gruppe weiterzureichen. Wie schon die vorherigen Jahre scheuten die Betreuer wieder keine Kosten und Mühen, um uns Teilnehmern kreative und anspruchsvolle Wettkämpfe zu bieten. Darunter waren „Tchoukball“, „Baseball“ und das besonders umfangreiche „Schlag den Betreuer“, bei dem die Betreuer in verschiedensten Disziplinen (wie z.B. „Bierkrugstemmen“, „Mirabellekerneweidspugge“ und „Knode entknibble“) bezwungen werden mussten. Für reichlich Erfrischung sorgten einige Wasserspiele, die in einer extensiven Wasserschlacht ausarteten. Ein weiteres Highlight war die auf vielfachen Wunsch errichtete „Wasserrutsche“, die für reichlich Spaß sorgte und für den ein oder anderen Weltrekord gut war. Gewisse Individuen versuchten bis an den weit entfernten Zaun zu schlittern. Für „Flutschkomfort“ sorgte viel Schmierseife auf der Bahn. Nach den Wettkämpfen wurden wir vom Küchenteam mit allerlei Leckereien versorgt. Kulinarische Höhepunkte waren dieses Jahr Schnitzel, Frikadellen, Currywurst und Einback.



Hou Rutsch!!!

Eines Abends machten wir uns auf den Weg zu einem märchenhaften Turm, der schon aus dem Lager gesehen werden konnte. Dort oben hatte man eine bombastische Aussicht auf die idyllische Landschaft um Leingarten herum. Nach dem Abstieg kehrten wir in ein

Gasthaus ein. Im Biergarten machten wir uns breit und sangen einige Lagerklassiker. Der sehr extrovertierte Wirt gesellte sich zu uns und trällerte aus vollem Halse mit. Das Warenangebot war sehr vielfältig, denn von Pommes über Eis (Nuki Schoki, Nuki Himbi) bis hin zu den kostenlosen Lutschern ließ der Wirt keine Wünsche offen. Am späteren Abend ging es auf kleinen Pfaden Richtung Lager. Bekannte Gesänge sorgten für eine grandiose Stimmung und beugten mögliche Angstgefühle vor. Das Lagerfeuer fiel an diesem Abend aus und wir begaben uns ins Bett, nachdem die Nachtwachen geklärt waren. Diese verliefen zum größten Teil reibungslos. Jedoch gab es einen Zwischenfall: das „Nutella-Attentat“!!! Vom Heißhunger getrieben wurde ein einsames Glas Nutella aus seiner wohligen Heimat, dem Küchenzelt, verbotenerweise entwendet. Die Tatwaffe wurde gesäubert und sorgfältig verstaut, jedoch wurde das Glas grausamer Weise in der Kälte der Nacht zurückgelassen. Dieser unwiderlegbare Beweis half zur Aufklärung des Falles, sodass die Rüpel zur Rechenschaft gezogen werden konnten.

Wie schon im Vorjahr veranstalteten wir Ältesten einen Frühsport, der mehr oder weniger gut aufgenommen wurde. Lustige Kostüme und Musik sorgten für gute Laune. Zuvor wurden die Teilnehmer und der ein oder andere Betreuer zärtlich aus dem Land der Träume gerissen. Nach dem Frühstück wurden dann, wie jeden Morgen, die Zelte auf Sauberkeit und Hygiene geprüft. Leider war festzustellen, dass das Kontrollkomitee bestechlich war.

Da schon im Voraus bekannt war, dass das Waldgebiet um Leingarten ein FSME gefährdetes Gebiet ist, war zu erwarten, dass das „Geländespiel“ in gewohnter Form nicht stattfinden konnte. Jedoch wurde ein „Orientierungslauf“ durchgeführt, bei dem es Gegenstände, Pflanzen und Zettel zu finden galt.

Im Laufe des Lagers wurden das oft benutzte Schwitzzelt und die heißersehnte „TV-Box“ aufgebaut. Diese bot einen Raum für kreatives Aufführen und Erheiterung. So kam es zu einem Auftritt „Der Gelierten“ und zu der Weltpremiere des Hits „naggich vorm Applestore“.

Sehr kreativ fiel auch dieses Jahr der „bunte Abend“ aus. Jede der drei Gruppen performte ein selbstgeschriebenes Theaterwerk. Darunter waren Stücke wie „Pokemon“, „CSI: Wernersberg“ und das durch George Lucas inspirierte „Lacher Wars“. Nach der „Showtime“ wurde kräftig gespeist mit Steak und Wurst vom Grill, liebevoll zubereiteten Rohkoststückchen, Brot und von den Betreuern selbstgemachter Kräuterbutter. Anschließend fand ein aus früheren Lagern bekanntes „Quarkessen“ statt, bei dem sich zwei Personen (in diesem Falle eine „hinnerum“ lästernde Betreuerin und einer ihrer persönlichen Freunde) mit verbundenen Augen mit Quark füttern sollten. Der Abend klang mit einem offenen Lagerfeuer aus, bei dem nicht nur Lagerlieder gesungen wurden.

Die Stimmung am Abend z.B. bei der Abreibung für die Betreuer im Volleyball und am Lagerfeuer war wie gewohnt sehr gut. Lieder und Gesänge wie „Alois“ und „der Neger Jim“ durften natürlich nicht fehlen. Weiterhin gab es wie in den Vorjahren auch ein „Improvisations-Theater“. In diesem Jahr versuchte sich Starregisseur Werner G. an Shakespeares Drama „Romeo und Julia“, das durch die Akteure eher zu einer Komödie wurde.

Jedoch gibt es immer noch kein Bier auf Hawaii, der Taximann fährt noch nicht schneller und über den Wolken ist die Freiheit immer noch grenzenlos.



Die Jubeljungs mit Betreuern hatten viel Grund zum strahlen

Am letzten Abend gab es die große Siegerehrung, bei der die Platzierungen der Gruppenwettkämpfe, der Turniere (Tischtennis, Schach, Tischkicker) und der Zeltkontrollen preisgegeben wurden. Der „Spieleschembes“ verkündete folgende Ergebnisse: Den ersten Platz bei den Gruppenwettkämpfen belegte Gruppe 3, den zweiten die Gruppe 2 und Gruppe 1 wurde Dritter. Der hoch komplexe Joker, der für den Ein oder Anderen immer noch ein Rätsel ist, wurde von Gruppe 1 und 2 vergessen zu setzen. Das Schachtunier gewann Tim Götz, im Tischtennis gewann Tim/Jan Keiser und Tobias Hafner und Marvin Götz holten sich den Tischkicker Pokal.

Abschließend ist zu sagen, dass das 50. Zeltlager sehr erfolgreich war. Betreuer und Teilnehmer hatten wie jedes Jahr ein lockeres Verhältnis. Auch die Teilnehmer untereinander sind zu einer Gruppe zusammengewachsen. Wir hoffen, dass das nächste Lager genauso gut wird und dass viele wieder mit dabei sind.

Auf 50. weitere erfolgreiche Zeltlagerjahre.
Gezeichnet: Die 3 Älschde

Wie schnell kam der 14. August und verstärkt durch 8 (!) Abbauer packten die Jungs kräftig zu und an. Ein Schauer mitten in der „heißen Phase“ sorgte zwar für etwas Chaos, aber gegen Zwei war alles verstaubt und der Platz wieder hergerichtet und die Rückreise konnte angetreten werden. Der Arbeitstag war auch damit zwar noch nicht zu Ende, aber gegen Sieben waren dann die Zelte alle zum Trocknen aufgehängt, die feuchten Planen soweit möglich ausgebreitet und der größte Teil des Materials wieder an Ort und Stelle. Verstärkt durch „die Großen“ konnte das letzte Tagesprojekt in Angriff genommen werden - gemütlicher Abschluss der Lagerteams und der Auf- und Abbauteams bei Edi.

Auch im Jubiläumsjahr konnte sich der positive Trend bei den Teilnehmerzahlen im Jungenlager fortsetzen. Angefangen bei den Ältesten bis hin zu den Jüngsten waren die 32 Jungs sehr motiviert und engagiert. Miteinander 10 (11) Tage in einer tollen Gemeinschaft zu verbringen, dieses Glück hatten alle Beteiligten einmal mehr im Jubiläumslager. Hier nochmal ein fettes Lob an Alle von den Betreuerinnen und Betreuern Fabian Braun, Markus Braun, Sandra Daniel und

Thomas Müller mit Leo, Lena Geenen, Werner Gläßgen, Stefan Hagenmüller, Christel und Markus Klein mit Elias, Johanna und Helene, Christian und Trixi Klein mit Paula, Christian Schilling, Jannik Schilling und Stefan Schilling.

...und hier noch unsere Wertung für das Jungenlager 2014:

★★★★★+

Danke!

Unser Dank gilt allen, die durch ihre Unterstützung zum Gelingen des Lagers beigetragen haben: den Sponsoren Otto Eichenlaub, der Trifels-Apotheke, der Fa. Edwin Müller, der Fa. Hornbach der Goldschmiede Uhlmann und der Fa. Brillen-Lippok den Betreuerteams, den Mitgliedern des Auf- und Abbauteams: Achim Bachmann, Gerd Bernhard, Markus Braun, Herbert Burgard, Klaus Burgard, Steffen Burgard, Otto Eichenlaub, Peter Gläßgen, Anette Götz, Michael Götz, Marco Hoffmann, Eva-Maria Klein, Jan Klein, Dennis Koppenhöfer, Eugen Laux, Uwe Neuer, Steffen Möbius, Dirk Öhl, Nathalie Öhl, Thomas Scheyhing, Stefan Schilling, Jens Stübinger, sowie allen, die uns darüber hinaus mit Rat und Tat unterstützt haben.

Jubel, Trubel... 50. Zeltlager

Am 21. und 22. September stieg unser großes Jubiläumsfest auf dem Altenberg – den Bericht und einige Bilder hierzu veröffentlichen wir im nächsten Vereinsblatt!

...und weiter geht es mit dem Jubiläum



Am 15. November und am 29. November werden die nächsten Filmzyklen vorgeführt. Wir werden unsere ersten Erfahrungen bereits am 18. Oktober gesammelt haben – hier waren die Filme der Lager von 1977 bis 1979 an der Reihe. Wir sind noch am testen, ob wir jeweils 3 oder 4 (= 6 oder 8) Filme aufführen werden, zunächst werden wir die 3-Jahres-Reihe fortführen. Das bedeutet, dass am

15. November die Lager 1980 bis 1982
29. November die Lager 1983 bis 1985

vorgeführt werden – Beginn jeweils 19 Uhr im Jugendraum in der Turnhalle

Wir werden für weitere Infos noch Plakate an den üblichen Plätzen aufhängen und auf der TSV-Homepage tsv-wernersberg.de veröffentlichen. Dort werdet Ihr auch mögliche Abweichungen vom Fahrplan finden.

Nach dem Jubiläum ist vor dem Jubiläum. Wir arbeiten jetzt bereits auf unser 75. hin und haben auch bereits Platz und Termine für unser 51. Lager gebucht. In Fischbach bei Dahn werden wir ins Biosphärenreservat eintauchen:

Lager 1 – Jungs vom 25. Juli bis 3. August

Lager 2 – Mädchen vom 3. August bis 13. August

Liebe Eltern, bitte richtet wenn möglich Eure Familienurlaubstermine entsprechend ein, um Euren Kids die Teilnahme zu ermöglichen. Es wäre doch wirklich schade, wenn sie ein Lager verpassen würden!
Markus Braun

Wer, was , wo , wann, wie, warum, wieso eigentlich nicht?

Solltet Ihr Themenvorschläge, Beiträge, oder überhaupt Ideen zur Gestaltung des nächsten Vereinsblatts haben, dann gebt diese bitte

bis zum 28.12.2014
bei Sabine Burkard
Wernersberg, Zum Geierstein 5,



Mail busawe@t-online.de

oder den jeweiligen Abteilungsleitern ab.



Heimatkunde für Jedermann

Hüttenwart/-in gesucht!

Interessiert? Dann unbedingt weiterlesen! Vielleicht haben einige von Euch schon mitbekommen, dass wir für die Vermietung der Hütte am Altenberg auf der Suche nach einem Hüttenwart bzw. einer Hüttenwartin sind. Annel und Hans Müller, die diese Aufgabe jahrzehntelang innehatten, wollen sich langsam zur Ruhe setzen. Daher haben wir mittlerweile auf unserer homepage www.tsv-wernersberg.de einen Belegungsplan erstellt, der für jedermann mit Internetzugang ersichtlich ist und ein „Hüttenhandy“ angeschafft. Nun benötigen wir noch eine Person, die es sich vorstellen könnte, alle Arbeiten, die im Zuge der Hüttenvermietung anfallen, auf sich zu nehmen. Gerne können sich auch mehrere Personen zusammentun. Für diese Arbeit ist von Seiten des TSV eine Aufwandsentschädigung möglich. Für nähere Auskünfte steht Euch unser Vorsitzender Michael Götz gerne zur Verfügung. Einfach mal bei ihm melden!



Der Sonnenaufgang naht auf der Ruine Lindelbrunn

Die nächsten Termine in Kurzform:

26. Oktober

Herbstwanderung



01. November Film- und Diaabend

15. November

Lagerfilme der Jahre 80, 81, 82
29. November

Lagerfilme der Jahre 83, 84, 85

20. Dezember

Jahresabschlussfeier



03. Januar Schlachtfest

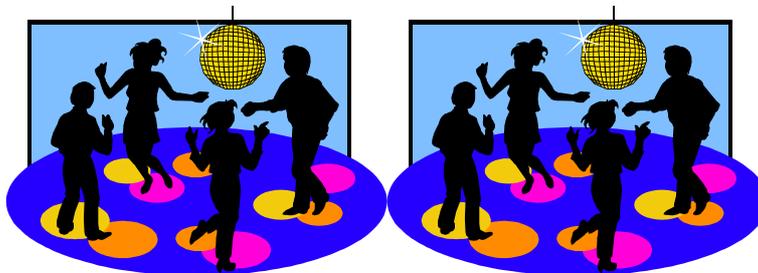


10. Januar

Lagerfilme der Jahre 86, 87, 88

17. Januar

Tanzveranstaltung





Leider muss ich jetzt eine Seite verschenken, aber mir fällt beim besten Willen nix mehr ein, was ich Euch noch so erzählen könnte. Vielleicht kennt ihr ja jemanden, der auch mal was bei uns im Vereinsblatt sagen möchte. Dann einfach Artikel schreiben und an mich mailen. Adresse steht auf Seite 10.

Liebe Grüße und ein schönes restliches 2014,

Eure Sabine